

denn unverbesserlich? Sie werden finden, daß wir uns gegen Sie mit großer Discretion, unseres Rechtes bedient und unsrer Pflicht entledigt haben. Dies wird auch künftig der Fall seyn.

Aber da zeither eine Menge Recensionen eingehn, die viel zu lang für den Plan der A. L. Z. sind, so müssen wir schärfer auf die in der A. L. Z. festgesetzten Gränzen der Extension halten. Sollten Sie uns also künftig eine Recension senden, die 2 Stücke einnehmen würde, da für sie nur Ein Stück Platz ist, so werden wir sie Ihnen jedesmal zur selbsteignen Abkürzung zusenden; wenigstens werde ich mich damit nicht befassen; es ist gewiß keine angenehme, sondern eine höchst undankbare Arbeit. Ich dachte nicht daß Ihr Mspt von der Recension der Terpsichore so gar noch ins 3te Stück auslaufen würde. Ich hatte den Setzern auferlegt alles mögliche zu thun um es in 2 Stücke zu bringen; erfuhr etwas zu spät, da nicht mehr *res integra* war; sonst hätte ich Sie bitten müssen das meiste was Sie über Balde gesagt hatten, wegzulassen; denn so schön es auch ist, oder seyn mag, so war es doch bey der Enge unsres Platzes überflüssig, und niemand würde Ihre Recension als ungründlich getadelt haben, wenn Sie gedacht hätten, das setze ich bey den Lesern voraus.

Was nun von dieser Bagatelle Hr. H.[erder] durch Sie erfahren sollte, oder was Sie ihm darüber anzuzeigen genöthigt seyn sollten, verstehe ich nicht. Ein Fall dieser Art ist uns noch nie vorgekommen. Sollten Sie auf diesem Vorsatz beharren, so muß ich wenigstens bitten, mir als Mann von Ehre zu melden, daß Sie eine solche Anzeige gemacht haben. Ich verlange nicht zu wissen, was Sie anzeigen; sondern nur, daß Sie es gethan haben. Ich werde dann auch an H.[erder] schreiben, dem ich so noch einen Brief schuldig bin; wem er alsdann von uns beiden äußerlich Recht geben werde, weiß ich nicht; wen er aber in solchem Falle innerlich mehr wird achten müssen, das weiß ich.

Ich lasse mir gern gefallen, wenn H. Justizrath H.[ufeland] Ihnen künftig Mspte und Recensionen Ihrer Hand, worin ich etwas im Ausdruck geändert habe, noch einmal communiciren will; aber fodern können Sie es nicht, solange Sie nicht beweisen können, daß Ihnen etwas verhunzt worden. Das Ausstreichen solcher Stellen, die die Recension für unsern Plan zu weit ausdehnen, kann bey Ihnen künftig wegfallen, wenn Sie die Striche selbst übernehmen wollen.

Wenn jemand etwas in seinem Namen, und mit seinem Namen drucken läßt, so würde ich es für Frevel halten, wenn ein anderer ihm vorsetzlich nur ein k corrigiren wollte, wo er ein ck schreibt. Ganz etwas